

Switch - von Windows zum Mac.

Auf Apple Computern mit Intel-Prozessoren können Sie problemlos Windows ausführen. In unserem Artikel erläutern wir Ihnen, welche Möglichkeiten es gibt und welche Vor- und Nachteile die verfügbaren Lösungen haben.



Wie Sie problemlos von Windows zum Mac 'switchen'!

Mit einem Mac besitzen Sie einen Computer, auf dem sich so gut wie alle gängigen Betriebssysteme installieren lassen, darunter auch Windows XP oder Vista. Dies kann auf dem Mac mit unterschiedlichen Methoden geschehen, die wir im folgenden vorstellen:

Apple Bootcamp - Bestandteil von MacOS X 10.5 "Leopard"



Boot Camp

Macs do Windows, too.

Mit Bootcamp, das als Bestandteil von MacOS X 10.5 zum Lieferumfang des Betriebssystems gehört, kann Windows XP und Vista auf sehr komfortable Art und Weise installiert werden. Mit Hilfe eines Assistenten kann eine neue Windows-Partition eingerichtet werden, ohne daß die Daten auf der Mac-Partition gelöscht werden. Mit dem Assistenten kann außerdem eine Treiber-CD auf einen Rohling gebrannt werden, so daß alle Gerätetreiber nach der Installation von Windows sofort zur Verfügung stehen.

Nach erfolgter Installation von Windows kann fortan beim Start des Mac ausgewählt werden, welches Betriebssystem gestartet werden soll. Bootcamp ist die schnellste Methode, Windows auf dem Mac auszuführen, weil das Betriebssystem nativ läuft, also ohne MacOS X im Hintergrund. Windows Programme haben umfassenden Zugriff auf mehrere Prozessoren und mehrere Prozessorkerne, beschleunigte 3D-Grafiken, Highspeed-Verbindungen und Netzwerkfunktionen, etwa USB, FireWire, Wi-Fi und Gigabit-Ethernet.

Parallels Desktop - Erste Lösung für parallelen Betrieb von Windows



Parallels Desktop ist das erste Produkt auf dem Mac gewesen, mit dem Windows parallel zu MacOS X ausgeführt werden konnte und wird mittlerweile in der Version 3.0 verkauft. Parallels Desktop ermöglicht es, auf einem Mac mit Intel-

Prozessor parallel zu Mac OS X weitere Betriebssysteme wie Microsoft Windows oder Linux auszuführen. Ihr Mac muß im Gegensatz zu anderen Methoden dafür nicht neu gestartet werden.

Daten können im laufenden Betrieb komfortabel zwischen Mac OS X und den Gast-Betriebssystemen ausgetauscht werden. Die Virtualisierung ist sehr schnell und stabil. Unter Parallels wird nur ein Prozessorkern für das Gastbetriebssystem zur Verfügung gestellt. Mit dem Kohärenzmodus öffnen sich Windows-Fenster direkt auf der Mac-Oberfläche. Parallels ist für 79,- Euro im macXperts WebStore erhältlich.

Der Newcomer für parallelen Betrieb: VMware Fusion.



VMware Fusion

Bei VMware Fusion handelt es sich ebenfalls um eine Virtualisierungssoftware, die Gastbetriebssysteme parallel zu MacOS X ausführt. VMware Fusion wurde mit einer sehr guten Grafikkengine ausgestattet, die Kompatibilität zu Direct X verspricht und damit 3D-Funktionen beherrscht.

Im Gegensatz zu Parallels Desktop nutzt VMware bis zu zwei Prozessorkerne. Mit dem Anzeigemodus "Unity", der dem Kohärenzmodus von Parallels Desktop entspricht, werden Windows-Fenster nahtlos unter MacOS X angezeigt. VMware Fusion ist für 79,- Euro im macXperts WebStore erhältlich.

©2008 macXperts International Ltd. Dieser Artikel ist Teil des macXperts Infocenter und kostenlos zu beziehen unter der Website www.macxperts.de. Verwendung der Texte in anderen Publikationen nur mit Genehmigung von macXperts. Weitergehende Informationen und kostenpflichtige Artikel für professionelle Software unter www.macxperts.de.